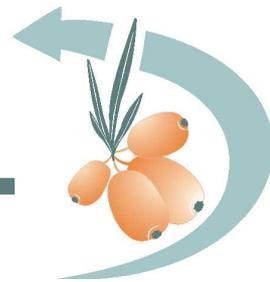


SANDDORN E.V.

Gesellschaft zur Förderung von Sanddorn und Wildobst



Sanddorn e.V. , Infostelle, 15345 Altlandsberg, An der Mühle 1, Tel.: (+49) 033438-147-24 Fax: (+49) 033438-147-20

INFOBRIEF Februar 2014

Liebe Mitglieder,

Im Folgenden erhalten Sie Informationen über stattgefundene und geplante Veranstaltungen.

Wahlveranstaltung am 25. Februar 2014

Ort:

Humboldt-Universität zu Berlin

Landwirtschaftlich-Gärtnerische Fakultät

Fachgebiet Biosystemtechnik

Albrecht-Thaer-Weg 3, 14195 Berlin

Teilnehmer: Herr Albrecht, Herr Prof. Heilscher, Herr Gimmler, Herr Dr. Mörsel, Herr Wähling, Herr Hinrichs, Frau Hinrichs, Frau Dr. Fiedler, Herr Dr. Klügel, Herr Ziemer, Herr Schneebecke, Herr Seydlitz, Herr Twisselmann, Frau Müller, Herr Dr. Höhne, Herr Dr. Rocks, Herr Ralf Godeck, Herr Lienig, Frau Thies, Frau Feuerbach als Gast

Es haben sich entschuldigt: Frau Suhr, Herr Busch, Herr Lange, Herr Brylka, Herr Dr. Käufler, Herr Rolf, Herr Straub, Frau v.der Heide, Frau Prof. Richter, Herr Dr. Radzevicius, Frau Lüthjohann, Frau Fieberg, Herr Krummen, Herr Plachetka

Programm:

14 Uhr:

Rundgang mit Dr. Rocks am Campus Dahlem der Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät der Humboldt-Universität:

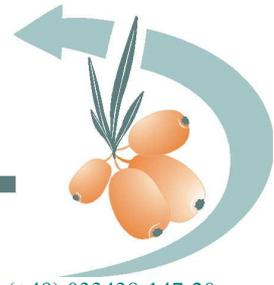
Bei herrlichem Frühlingswetter Ende Februar auf dem denkmalgeschützten Gelände fand dieser sehr interessante Rundgang statt. Herr Dr. Rocks zeigte zunächst die neuen Gewächshäuser des ZINEG-Verbundes (ZukunftsInitiativeNiedrigEnergieGewächshaus). Im Berliner "Solarkollektorgewächshaus" kann durch Nutzung einer Rippenrohrkühlung im Dachbereich ganzjährig ein geschlossener Betrieb realisiert werden (ohne Lüftungsöffnung), so dass der technisch angereicherte CO₂-Gehalt auf einem Niveau von ca. 800 ppm gehalten wird. Gleichzeitig wird die ausgekoppelte Wärme über eine Wärmepumpe für Heizzwecke verwendet, so dass von März bis Ende November komplett auf eine zusätzliche Heizung verzichtet werden kann. Insgesamt können bis zu 90 % der üblicherweise eingesetzten Energie eingespart werden.

Im großen Forschungsgewächshaus mit 24 Kabinen sind von allen Fachgebieten Versuche zu sehen. Ein interessantes Projekt zum Einsatz von Rütteltischen zeigte Herr Rocks, welches vom Fachgebiet Biosystemtechnik und der Arbeitsgruppe Zierpflanzen betreut wird. Hier wurden Vibrationstische entwickelt, auf denen Zierpflanzen gerüttelt werden, um ein kompaktes Wachstum zu erzielen. Dadurch soll es zukünftig möglich sein, auf Wuchshemmstoffe, die z.Z. noch sehr häufig eingesetzt werden, zu verzichten.

Im Anschluss zeigte Herr Rocks den beendeten Sanddorn-Versuch. Hier wurden bewässerte und unbewässerte Varianten mit unterschiedlichen Bodenabdeckungen an 4 verschiedenen Sorten untersucht. Die bewässerten Varianten mit Holzhackschnitzelabdeckung erzielten zur ersten und zweiten Ernte die höchsten Erträge. Die Sorte 'Habego' erwies sich als sehr geeignet für diesen Standort. Aktuell werden russische Herkünfte aus dem Altai-Gebiet untersucht. Eine abgeschlossene Bachelorarbeit liegt bereits vor, in diesem Jahr werden die in Töpfen gezogenen Veredlungen im Freiland weiterkultiviert.

SANDDORN E.V.

Gesellschaft zur Förderung von Sanddorn und Wildobst



Sanddorn e.V., Infostelle, 15345 Altlandsberg, An der Mühle 1, Tel.: (+49) 033438-147-24 Fax: (+49) 033438-147-20

15 Uhr Wahlveranstaltung:

Tagesordnung:

1. Wahl des Versammlungsleiters und Protokollführers

Gemäß unserer Satzung leitet der Präsident die Wahlversammlung. Als Protokollführer wurde Frau Thies benannt.

2. Abstimmung über die Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt.

3. Bericht zu den Jahren 2012/2013 (Vorstandsbericht)
4. Finanzbericht für 2012/13
5. Bericht der Rechnungsprüfung zum Finanzbericht 2012/2013

Dr Mörsel trug in einer Powerpoint Präsentation anschaulich die umfangreichen Jahresberichte für 2012 und 2013 vor.

Diese Berichte wurden den Anwesenden schriftlich ausgehändigt. Desweiteren werden sie auch auf der Homepage veröffentlicht.

Der Rechnungsprüfer Herr Twisselmann konnte als Ergebnis eine ordnungsgemäße Buchführung ohne Beanstandung vermelden.

6. Aussprache zu 1 bis 3

In der folgenden Aussprache wurde noch einmal detailliert von Dr. Mörsel dargelegt, wie der Fehlbetrag von 6000€ aus der ISA-Tagung abzarbeiten sein wird. Die Möglichkeit einer Umsatzsteuerrückerstattung wurde von einem Steuerbüro geprüft. Die Rückerstattung von ca. 2300€ wird genutzt. Frau Dr. Fiedler hatte konstruktive Vorschläge: wie die Arbeit auf mehr Schultern in Form von Beiräten verteilen. Die Lehre aus der Tagung: Erst nach Bezahlung der Anmeldegebühr für die Veranstaltung, die erforderlichen Unterlagen versenden usw. Damit werden Arbeitszeit und vor allem Kosten (Catering), die später kurzfristig nicht zu senken sind, vermieden.

Herr Gimmler vermisste die objektive und geschichtlich korrekte Betrachtung der Entwicklung des Sanddorns in der Sanddorn-Broschüre des Landes Brandenburgs. Die fehlende Darstellung der Leistungen und Zuarbeiten zur Broschüre aus anderen Bundesländern wurde kritisiert. Diese Artikel werden in einem Buch des Vereins zur Geschichte des Sanddorns in Deutschland verarbeitet. Oder auch auf der Homepage öffentlich gemacht. Dr. Höhne kritisierte hier, dass die Obstforschung Brandenburgs durch die Schließung der Einrichtungen in Müncheberg und Marquardt praktisch nicht mehr existiert! Ein geringer Teil ist noch der an der agrarwissenschaftlichen Fakultät der HU und an Brandenburger Baumschulen vorhanden.

Angeregt durch die Berichte (Aronia Vortrag in 2012 durch Frau Mag. Kieler und das Bestreben die Exkursion am 27.6.13 zu einer Aronia Plantage/Verarbeitung) schlug Dr. Klügel eine Aufnahme des Aronia-Vereins bzw. einen Eintritt in diesen vor. Die rege Diskussion ergab, dass der neue Vorstand beauftragt wird, die Satzung zu bearbeiten: die Wildobstseite noch mehr zu betonen und auch anderen Vereine und öffentliche Einrichtungen, wie Ministerien usw. ohne Beitrag aufzunehmen/ zu kooptieren.

7. Abstimmung zum Jahresbericht 2012 und 2013 und Finanzbericht 2012 und 2013

In der offenen Abstimmung wurden die Berichte einstimmig angenommen. (19:0)

8. Benennung Wahlleiter

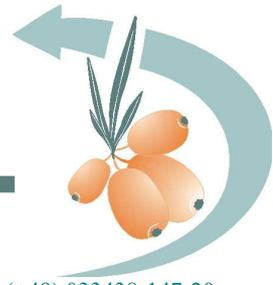
Als Wahlleiter wurde Frau Dr. Fiedler benannt.

9. Entlastung Vorstand

Der Vorstand wurde für die Jahre 2012 und 2013 entlastet und Frau Dr. Fiedler dankte allen Vereinsmitgliedern für die geleistete Arbeit. Besonders die Leistungen Dr. Mörsels und mit ihm auch die des Vorstandes mit Herrn Wähling und auch Herrn Godeck trugen entscheidend zum Wachsen und zum Ansehen des Vereins bei. Die ISA-Tagung 2013 war ein dabei sehr erfolgreicher Schritt.

SANDDORN E.V.

Gesellschaft zur Förderung von Sanddorn und Wildobst



Sanddorn e.V. , Infostelle, 15345 Altlandsberg, An der Mühle 1, Tel.: (+49) 033438-147-24 Fax: (+49) 033438-147-20

Mit einem schönen Blumenstrauß wurde allen drei Vorstandsmitgliedern und auch Herrn Twisselmann für seine Prüfung der Finanzen gedankt.

10. Vorschläge für den neuen Vorstand

11. Aufstellung der Kandidaten

Vorschläge für den neuen Vorstand wurden gemacht, indem sich der bisherige Vorstand wieder zur Wahl stellte. Andere Vorschläge oder Meldungen gab es nicht. Herr Twisselmann wurde für die Funktion des Rechnungsprüfers/Kassenwart vorgeschlagen. Es wurde diskutiert eine 4. Person in den Vorstand zu wählen. Hier wird der Vorstand Vorschläge zur Änderung der Satzung erarbeiten.

12. Neuwahl des Vorstandes und des Rechnungsprüfers

Der Vorstand wurde in dieser Zusammensetzung gewählt:

Gewählt: Präsident: PD Dr. Jörg-Thomas Mörsel
 Vizepräsident: Axel Wähling
 Schriftführer, Öffentlichkeitsarbeit: Ralf Godeck
 Kassenwart: Herr Twisselmann

Die Wahl erfolgte einstimmig. (19:0:0)

13. Wort des neuen Vorsitzenden

Unser Präsident Dr. Mörsel dankte für die Wiederwahl. Die Änderung der Satzung ist allen Mitgliedern 4 Wochen vor der nächsten Mitgliederversammlung vorzulegen. Dort muss dann die Abstimmung stattfinden.

14. Diskussion und Planung von Veranstaltungen in der kommenden Legislaturperiode

Dr. Mörsel gab vor allem die ersten Informationen zur Euroworks 2014 in Finnland, in der Nähe von Turko, in Herrankukkaro vom 14.10.-17.10.2014. (Sehr idyllisch gelegen). Das 1. Circular soll im März versendet werden. Der Vorstand ist aktiv an der Vorbereitung beteiligt. Die Veranstaltungsform soll in drei Problemkreisen mit je zwei Hauptvorträgen stattfinden.

15. Verschiedenes

Ebenfalls diskutiert wurde der Vorschlag des Vorstandes zur Satzungsänderung hinsichtlich der Aufnahme von Personengesellschaften sowie öffentlicher Einrichtungen. Der Vorstand wurde beauftragt, eine entsprechende Satzungsänderung zu erarbeiten. Weiterer Diskussionspunkt war die Höhe der zukünftigen Beiträge, auch hier wird der Vorstand einen Vorschlag erarbeiten.

Mit freundlichen Grüßen

PD Dr. Jörg-Thomas Mörsel